

Es wird schmutzige Wäsche gewaschen

GEDENKFEIER IN DEN THEATERSEQUENZEN WIRD ES UM DIE WÄSCHE GEHEN

Beppi Baggenstos hat im Hexenturm sein Konzept für die Theatersequenzen vorgestellt. Es wird sich alles ums Waschen drehen, denn in so einer Schlacht fallen Berge von schmutzigen Kleidern an

Nachdem Beppi Baggenstos im Herbst von Franco Mantovani angefragt wurde, ob er die Regie der Theatersequenzen übernehmen könnte, hat dieser am vergangenen Freitag Schauspielinteressierte in den Hexenturm eingeladen, um ihnen von seinem Konzept zu den Theatersequenzen an der Gedenkfeier vom 28. und 29. Juni zu erzählen. Der gebürtige Stanser, der seit 15 Jahren in Sarnen zu Hause ist und früher als Lehrer tätig war, zauberte den Anwesenden mit seiner grossen Erfahrung als Theaterschaffender mehrmals ein Lächeln aufs Gesicht. Als talentierter Gestalter veranschaulichte er die Figuren, die er vorstellte, auf grossen Zeichnun-



Beppi Baggenstos (rechts) präsentiert sein Konzept für die Theatersequenzen. FOTO LB

gen, die er nach und nach an einer Wäscheleine aufhängte.

Schlachtpuren wegwaschen
Beppi Baggenstos' Grundidee ist, dass die Kleider auf dem Schlachtfeld schmutzig werden und oft kaputt gehen und folglich gewaschen und geflickt werden müssen. Unter dem Motto des Kleiderwaschens sollen denn auch die Theatersequenzen stehen. Das Holzmodell, das im Bild vor ihm steht, zeigt das Städtchen und eine Wäscheleine, die von Tor zu Tor gespannt wird. Die Wäscher- und Näherinnen, der Laugener, der Herold, ein Tubel, Sticker und Henker, aber auch Jasskartenspieler sollen in den unterschiedlichen Szenen vorkommen und sich über das unterhalten, was sie über die Schlacht gehört haben. Auch die Rolle von Winkelried soll ihren Platz bekommen. Ob die Theatersequenzen anders werden als in den letzten drei Jahren kann Beppi Baggenstos nicht sagen, da er nicht weiss wie diese waren.

LAURA BARCHI